# NIDDA – UNTER-WIDDERSHEIM

## *Kleinkastell Unter-Widdersheim (Wp. 4/79)*

### Bestandsaufnahme

**Beschreibung nach ORL**
Grabungen und Beobachtungen haben zu keinem klaren Bild geführt, ein Kleinkastell ist aber unstrittig, Kofler entdeckt 1885 die Grundmauern eines römischen Gebäudes von 29,50 x 12,50 m mit einem Anbau von 18,50 x ca. 4 m Größe, der Hauptbau sei durch sechs, der Anbau durch drei Mauern im Inneren gegliedert, die Fundstätte, die auch römische Keramik geliefert hat, ist ebenso wenig genau lokalisierbar wie der Ort, wo schon Dieffenbach Mauerwerk und römische Funde registriert hatte und Kofler noch römische Keramik fand, unter gewissen Bedingungen rechnet Fabricius mit einer Kastellgröße von ungefähr 45 x 40 m.

**Zustand aktuell**
Keine oberirdisch sichtbaren Reste, mit Rasen und Gehölz bedeckte Bergkuppe liegt im NSG „Burg bei Unter-Widdersheim".

**Neue Forschungen**
—

**Literatur**
D. Baatz in: D. Baatz/F.-R. Herrmann, Die Römer in Hessen² (Stuttgart 1989) 407 mit Abb. 357.
Fundber. Hessen 15, 1975, 561.
Fundber. Hessen 13, 1973, 320.
ORL A Strecke 4, 131 f. mit Taf. 10,6.

### Maßnahmen

**Schutz**
—

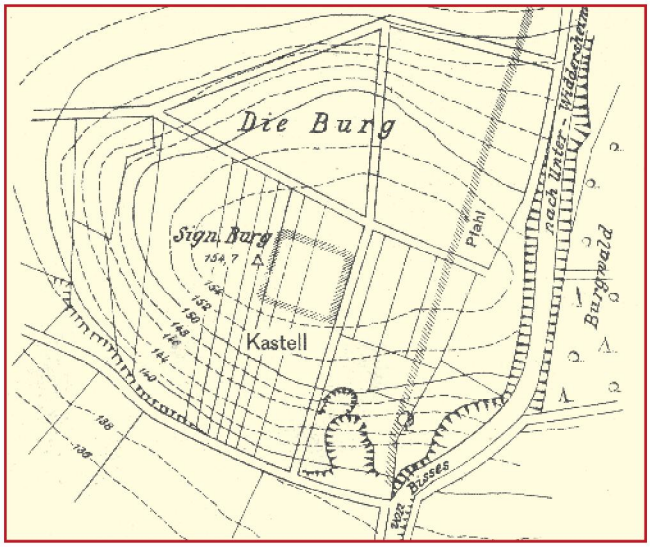
**Forschung**
Suche nach Spuren des Kastells;
Geophysik.

**Tourismus**
Infotafel „Kleinkastell Unter-Widdersheim/Limes am Rand der Horloffaue" (120 x 72 cm) am Bergfuß (Parkplatz), Verbindung mit der vorhandenen Tafel, die naturkundliche Aspekte behandelt;
Kastell liegt an Limeswanderweg und Limesradweg.

**Kosten**
Infotafel.

### weitere Kontakte

**Forst:**
Forstamt Nidda
Auf der Platte 34
63667 Nidda
06043/96570




*Bergkuppe mit hypothetischer Eintragung des Kleinkastells (nach ORL).*


HESSEN
hessen ARCHÄOLOGIE